

B e y l a g e

zum 19ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 12. May 1827.

Bekanntmachungen.

The London best chemical blacking
oder
beste chemische Glanzwische.

Diese Wische ist von einem berühmten Chemiker in England erfunden, und von einem Deutschen, der sich mehrere Jahre daselbst aufgehalten hat, zu uns gebracht worden. Von mehreren geschickten Chemikern wurde sie geprüft, und es hat sich ergeben, daß sie durchaus keine dem Leder nachtheilige, sondern folgende gute Eigenschaften besitzt:

- a) sie erhält das Leder geschmeidig;
- b) ist vollkommen schwarz;
- c) giebt einen vortreflichen Glanz;
- d) färbt nicht ab, sobald sie trocken u. polirt worden;
- e) riecht nicht unangenehm u. s. w.

Man kann sie mit gewöhnlichem Bier oder Bieressig verdünnt auf das Leder auftragen, und dann poliren. Nicht allein bey Stiefeln und Schuhen, sondern auch bey allen andern Leder und Riemenzeug ist dieselbe anwendbar und giebt dem Leder eine vortrefliche Politur und Schwärze, nebst Geschmeidigkeit und kernhafter Dauer.

Diese Wische ist in Büchsen à $\frac{1}{4}$ Pfund à 4 Sgr. nur allein unverfälscht zu haben bey

August Praffer.

Große Klausstraße Nr. 873.

Zwey ganz neue vollständige Federbetten, mit oder ohne Bettstellen, hat zu vermietthen der Schneidermeister Fischer, wohnhaft bey dem Destillateur Hrn. Fürstenberg, große Ulrichsstraße im Hinterhause.

Handlungs = Anzeige.

Die Modewaaren = Handlung am Markt der
Löwenapotheke gegenüber
verkauft ächten Tüll oder Spitzengrund zu folgenden billi-
gen aber festgesetzten Preisen :

$\frac{10}{4}$	breiten Spitzengrund à Elle	$1\frac{1}{4}$ Thlr.
$\frac{9}{4}$	„ dergleichen „	$1\frac{1}{6}$ „
$\frac{8}{4}$	„ dergleichen „	1 „
$\frac{7}{4}$	„ dergleichen „	25 Sgr.
$\frac{6}{4}$	„ dergleichen „	$22\frac{1}{2}$ „

Die Shawls = und Tücher = Handlung

v o n

Münchenberg und Mendel am Markt

empfehle ihr außerordentlich vollkommen assortirtes Lager
in Shawls und Tücher in allen Gattungen, und ver-
spricht eine Auswahl, die hier gewiß nicht ähnlich zu fin-
den ist. Ferner das Neueste in Kattunen, seidenen Zeu-
gen, Barèges, Côte paly, Indiennes und viele andere
sehr schöne Waaren, womit wir ein uns gütigst beehrens
des Publikum zu befriedigen uns schmeicheln.

Eine vollkommene Auswahl in Rock-, Westen- und
Beinkleiderzeugen für Herren, als:

gestreifte Circassiens oder Ruffels die Elle $17\frac{1}{2}$ Sgr.,
Drells von 10 Sgr. die Elle an bis 30 Sgr.,
Columbiennes von 15 Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr. die Elle,
gestreifte und flammirte Nanquins von 5 Sgr. die Elle
an bis 12 Sgr. bey

Münchenberg und Mendel.

Wirklicher Ausverkauf in feinen Kattunen, die frü-
her 8 und 10 Sgr. gekostet haben, à 5 Sgr. bey

Münchenberg und Mendel
am Markt.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom
Lande Lust haben die Tischlerprofession zu erlernen, der
kann sich melden am Frankenplatz Nr. 1664.

Handlungs = Anzeige.

S. Marculi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte,

zeigen hiermit einem verehrten Publikum den Empfang ihrer Leipziger Messwaaren an, und empfehlen eine vorzügliche Auswahl in Shawls und Tüchern, als:

weiße wollne französische Doppel-Shawls uni mit Bordüre und Gallerie-Kante;

desgleichen mit Seiten-Gallerie;

weiße demi-Shawls uni;

weiße wollne französische Tücher mit Bordüre u. Gallerie;

schwarze französische Tücher mit eingewirkten Kanten;

wollne Doppel- und einfache Shawls in den modern-

sten Farben;

couleurte französische Tücher in Bout de Soy und in Wolle à tournes und Eckstücken;

Kleine Tücher in allen Gattungen.

Ferner empfehlen wir eine große Auswahl in couleurten und schwarzen Seidenzeugen, Kattune gestreift und karirt nach dem neuesten Geschmack, weiße Waaren aller Art, Dress in roth, blau und weiß in allen Breiten, Circassiens dunkel und hell, Beinkleiderzeuge aller Art, als: gebleichte und ungebleichte Dress in glatt und ombirt, gestreifte Ruffel in allen Farben, breite und schmale ächte ostindische Nanquins, Westen und Halstücher. Wir versprechen die billigsten Preise und bitten daher um gütigen Zuspruch.

Von den so sehr beliebten $\frac{3}{4}$ breiten kariten Walter Scotts erhielten wieder eine große Auswahl

S. Marculi und Comp.

Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von A. Hirschfeld, Galtstraße Nr. 397,

ist von der Leipziger Messe auf das Neueste und Geschmackvollste assortirt worden. Besonders empfiehlt sie zu äußerst billigen Preisen die schönste Auswahl ächt englischer Kattune, Westen- und Beinkleiderzeuge, Shawls und Tücher in Bourre de Soie und Wolle.

In der
Ausschnitt- und Mode-Waaren-Handlung
von

J. H. Meyer

in Leipzig, unterm Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,
werden in dieser Messe verkauft: feine engl. Kattune zu
2 Gr., abgepaßte Kattun-Kleider zu 1 Thlr. 8 Gr.,
engl. Leinwände zu 4 Gr., feine engl. Leinwand zu 4 Gr.,
feine engl. Piqués zu 15 Gr., abgepaßte Piqué-Westen
zu 8 Gr., Londoner feine Westenzeuge von 16 bis 22 Gr.,
Sommer-Beinkleiderzeuge zu 3 und 4 Gr., $\frac{3}{4}$ br. feine
gedruckte Musseline à 5 Gr., farbige glatt und gestreifte
Manquins zu 3 Gr., Circassias à 7 Gr., Futterkattune
à $1\frac{1}{2}$ Gr., Flor- und seidene Tücher von 6 bis 20 Gr.,
Merinos von $3\frac{1}{2}$ bis 5 Gr., Taffete, Futtertaffete, Le-
vantines, Gros de Naples, Gros de Berlin, Satin
Turc, Frankfortine u. s. w., sämtliche Seidenwaaren
in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Handlungs-Anzeige.

Da ich mein Lager wieder in feinen, mittelfeinen
und ordinären 8 und $\frac{3}{4}$ breiten Tüchern, nebst allen Arten
Sommer-, Westen- und Futterzeugen bestens assortirt
habe, und es mir durch vorzüglich wohlfeile Einkäufe
möglich ist, sehr billige Preise zu stellen, empfehle ich
dasselbe hiermit und bitte um gütigen Zuspruch. Von
den $\frac{3}{4}$ und $\frac{3}{8}$ breiten niederländischen Circassians (sehr em-
pfehlend zu Sommerröcken) habe ich jetzt eine Parthie
von bester Qualität in Commission erhalten und verkaufe
dieselben daher zum Fabrikpreis.

J. C. Witzig,
am Markt, Schmeerstraßenecke.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Schuh-
macherprofession zu erlernen, der kann sich bey dem Schuh-
machermeister Wächter in der Barfüßerstraße Nr. 89
melden.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den bevorstehenden

18ten Junius 1827

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April vom Jahre 1826 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angesetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden. Halle, den 8. May 1827.

L. Poinlous Erben,
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Auctions = Anzeige.

Montags als den 14. May c. Nachmittags von 2 bis 7 Uhr soll in dem nahe am Ulrichsthore sub Nr. 31 belegenen, zur Stadtschmiede benannten Hause eine bedeutende Quantität gut conditionirte Meubles und Effekten, als: 7 Stück Sopha's mit Stahlfedern, 40 St. Polsterstühle, 7 St. Schreibepulte, 10 St. Bettstellen, 14 Tische, Glaswerk, Wäsche, Kleidungsstücke, Federbetten, eine Getreidesegemaschine und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 1. May 1827. Holländ.

Schaafe = Verkauf.

Beränderungshalber bin ich gesonnen, 100 Stück Mutterschaafe mit der Wolle (die voriges Jahr mit 8 Thlr. bezahlt wurde) in Parteen zu 5 Stück öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. zu verkaufen. Kauflustige werden eingeladen, den 23sten May in der Untermühle zu Schraplau sich einzufinden. Schraplau, den 1. May 1827.

Stecher.

Hausverkauf. Das Haus vor dem Steinthore Nr. 1528 soll aus freyer Hand verkauft werden, es enthält 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Boden, Hofraum und 2 Ställe; das Nähere erfährt man im Hause selbst.

Ich bin Willens, mein auf der großen Steinstraße sub Nr. 85 belegenes völlig ausgebautes und an einer lebhaften Lage stehendes Haus aus freyer Hand zu verkaufen oder zu vermietthen; es kann fortwährend Mittwochs und Sonnabends von Kaufliebhabern und Miethlustigen in nähern Augenschein genommen werden.

Ich bin Willens, mein Haus auf dem kleinen Berge lin Nr. 414 zu verkaufen; es besteht dasselbe in 6 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen und Speisekammern, 1 Stall zu 3 Pferden, 2 Ställe zu Torf und Holz, 5 Boden, 2 Bodenkammern, 2 Keller, Schmiede, Hofraum, Brunnen und Einfahrt. Kaufliebhaber können sich bey dem Eigenthümer daselbst melden.

Die diesjährige Obstnutzung zum Nittergut Beuchlitz gehörig soll auf den 21. May, Vormittags 10 Uhr, auf dem Weinberge daselbst an den Meistbietenden verpachtet werden.

Folgende feine März-Lagerbiere sind in vorzüglicher Qualität in der Gerlach'schen Handlung zu haben, als: Porter 2½ Sgr., Bodensteiner Weizen-Lagerbier 2½ Sgr., Havelberger 1 Sgr. 10½ Pf., Merseburger 1¼ Sgr. und Numme 7½ Sgr. die Flasche.

Hauspantoffeln sind in der Gerlach'schen Handlung zu billigen Preisen zu haben.

Feines Bleyweiß à Pfund 3¼ Sgr. und verschiedene Sorten gute Farbwaaren zum Einkaufspreis, um damit aufzuräumen, verkaufen

Albers und Lehmann.

Kleine Klausstraße Nr. 914.

Halle, den 8. May 1827.

Anzeige. In den beliebten Dresdner Zwirn, welcher sich durch seine Güte vor jeden andern auszeichnet, und in allen Couleuren ital. Nähseide bin ich wieder vollständig assortirt, welches ich meinen resp. Abnehmern bekannt mache. Blüthner. Alte Markt.

Ein neues Pianoforte (die Form ein halbes Oval auf drey Füßen ruhend) steht zur Ansicht und zum Verkauf auf dem Rathskeller des Neumarkts eine Treppe hoch. Seewald.

Auf dem Bechershofe Nr. 727 dicht am Markte, so wie im Keller bey dem Geldwechsler Hrn. Trautzmann auf dem Markte, sind noch viele gute Sorten Äpfel und ganz gute gebackene Pfäumen um billige Preise zu haben. Halle, den 9. May 1827.

Meißner.

Verkauf. Eine gute große neumilchende Ziege mit zwey Lämmern nebst einem noch guten starken einspännigen Leiterwagen steht auf dem Neumarkte hier Nr. 1275 zu verkaufen. Carl Schmidt jun.

Einen Lehrling sucht unter sehr annehmlichen Bedingungen

der Kammachermeister A. G. Kößler.
Große Steinstraße Nr. 168.

Einige Damen, die Mitte oder Ende dieses Monats nach Pyrmont reisen, suchen noch zwey Reisegefährtinnen gegen Tragung der gemeinschaftlichen Kosten. Das Nähere in der großen Ulrichsstraße Nr. 76.

Für den jetzigen Monat fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldnen Ringe.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin bey dem Lohnfuhrmann Krönig in der Rannischen Straße Nr. 539.

Sonnabend den 12. May ist bey mir Garten-Concert.
L. Lauffer.

Sonntag den 13. May ist bey mir Tanzvergnügen,
dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.
Wilh. Koch.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hier-
durch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den
13. May, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir
seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.
Gastwirth Weber in Diemitz.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 13. d. M.,
Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich meinen
Gönnern und Freunden ganz ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld
in Trotha.

Montag den 14. May nehmen die Garten-Concerte
wieder ihren Anfang, womit ich jeden Montag continueire,
dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.
Wilh. Koch.

Es sind am Sonntage früh von der Mannischen
Straße bis auf das Waisenhaus zwey Petschafte, ein
Uhrschlüssel und Ring, einzeln oder zusammen, verlohren
gegangen; der ehrliche Finder derselben wird gebeten,
diese gegen eine angemessene Belohnung in der Buch-
druckerey des Waisenhauses abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher die Fertigkeit im Rech-
nen und Schreiben besitzt, wo möglich auch, wenn es
verlangt wird, eine kleine Caution stellen kann, kann
sogleich sein Unterkommen finden; das Nähere hierüber
ist zu erfahren bey Hrn. Carl Schmidt auf dem Neu-
markt in Halle Nr. 1275.

Ein noch gut erhaltenes Klavier steht zu verkaufen
Nr. 919 am Domplatz bey Reinwarth.
